



â??Winterâ??-Ausstellung im Priener Heimatmuseum erÃ¶ffnet

Beitrag

Den Winter in das Priener Heimatmuseum bringt heuer eine Weihnachtsausstellung mit rund 30 Arbeiten bekannter sÃ¼dostbayerischer KÃ¼nstler vom Ende des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. Die gut besuchte ErÃ¶ffnung der Studio-Ausstellung â??Winter â?? Bilder der sÃ¼ddeutschen Malereiâ?? erÃ¶ffnete BÃ¼rgermeister JÃ¼rgen Seifert mit Zitaten aus dem Gedicht des Salzburger Schriftstellers Georg Trakl mit dem Titel â??Ein Winterabendâ??.

Nachdenklich fuhr der BÃ¼rgermeister fort mit den Worten: â??Ãber die Jahrhunderte war die Jahreszeit des Winters nur belegt mit KÃ¶lte, Dunkelheit, Hunger und letztendlich Tod. Erstmals um 1450 entstand mit einem TafelgemÃ¶lde fÃ¼r die MÃ¼nchner Frauenkirche das Motiv von Christi Geburt in einer Winterlandschaft, was Hoffnung vermittelte. Doch das Bild blieb lange eine Ausnahme, erst Mitte des 16. Jahrhunderts beginnen mit dem NiederlÃ¤nder Pieter Brueghel d. Ã. das Winterbild und die Winterlandschaften selbststÃ¤ndig zu werdenâ??. Die eigentliche Entdeckung des Winters â?? so BÃ¼rgermeister Seifert weiter- blieb im 19. Jahrhundert der Romantik vorbehalten, der bedeutendste deutsche KÃ¼nstler war dabei Caspar David Friedrich. â??Das Thema Winter wurde bislang an den groÃen KunsthÃ¤usern kaum aufgegriffen, umso mehr danken wir dem Priener Heimatmuseum und speziell dem Leiter des Museums Karl J. AÃ dafür, dass er die Winter-Idee nicht nur aufgegriffen, sondern auch hervorragend umgesetzt hatâ??. So der BÃ¼rgermeister, der unter den EhrengÃ¤sten auch KulturfÃ¶rdervereins-Vorsitzenden Dr. Friedrich von Daumiller sowie als Vertreter der zeitgemÃ¤Ãen KÃ¼nstler und Aussteller den Priener Lenz Hamberger und den Aschauer Franz Feistl willkommen heiÃen konnte. Blumen fÃ¼r verschiedene Leihgaben zu dieser Ausstellung Ã¼bergaben BÃ¼rgermeister Seifert und Museumsleiter AÃ an die KÃ¼nstlerin Felicitas KÃ¶ster-Caspar und an Monika Hauser von der StÃ¤dtischen Galerie Rosenheim. Karl J. AÃ gab in seiner Zusammenstellung der Werke den Betrachtern noch einige Gedanken mit auf dem Weg, unter anderem mit dem Satz: â??Die Winterlandschaft und das WintermÃ¤rchen sind heute aus der bildenden Kunst nicht mehr wegzudenken und die gezeigten Bilder erwecken die Sehnsucht nach Heimeligkeit am Kamin und Romantik, auch wenn es drauÃen vielleicht noch grÃ¼n ist und das ersehnte weiÃe Weihnachten buchstÃ¤blich ins Wasser fÃ¶lltâ??. – dieser Gedanke passte allein schon wegen des Regens am ErÃ¶ffnungstag.

Die Ausstellung â??Winterâ?? kann an den Ã¶ffnungstagen des Priener Christkindlmarktes von Freitag bis Sonntag jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr besichtigt werden, vom 26.12. bis 13.1. ist das Museum tÃ¤glich auÃer Silvester geÃ¶ffnet. Dazu gibt es noch zwei Veranstaltungen im Advent. Am

Freitag, 14. Dezember laden die Priener Verserlschreiber um 20 Uhr mit Brigitte Buckl an der Zither zum Abend *â??Bei uns im Adventâ??* ein. Und am Freitag, 21. Dezember liest Ernst Reiter mit Zither-Begleitung von Peter Maier ab 20 Uhr die *â??Heilige Nachtâ??* von Ludwig Thoma.

Weitere Informationen: www.prien.de

Foto/s: HÃ¶tzelsperger *â??* EindrÃ¼cke von der ErÃ¶ffnung der Ausstellung *â??Winter â??* Bilder der sÃ¼ddeutschen Malerei *â??* im Priener Heimatmuseum.







